



Stiftung | 20.09.2018 - 14:15

Raif Badawi Award 2018 geht an ARIJ



Das unabhängige, in Jordanien basierte Journalistennetzwerk "Arab Reporters for Investigative Journalism" (ARIJ) wird in diesem Jahr mit dem Raif Badawi Award for courageous journalists ausgezeichnet. Der Preis wird von der Stiftung für die Freiheit am 10. Oktober auf der Frankfurter Buchmesse verliehen. ARIJ habe sich als "starke und überzeugende Stimme für Menschen- und Bürgerrechte in der arabischen Welt positioniert und macht nicht an Staatsgrenzen halt", lobt Stiftungsvorstandsmitglied Sabine Leutheusser-Schnarrenberger.

Die Medienorganisation widmet sich der Förderung von investigativem Journalismus in arabischen Redaktionen. Aus Kooperationen im Netzwerk entstehen investigative Recherchen über sensible Themen wie Skandale in jordanischen Waisenhäusern oder Missbrauch von Geldern für Schulbauprojekte im Irak. Die Organisation fördert Journalisten und deren Projekte aus Print-, Radio-, TV- und Online-Medien in Jordanien, Syrien, Libanon, Ägypten, Irak, Bahrain, Palästina, Jemen und Tunesien. ARIJ sind international weit vernetzt und unterstützen beispielsweise die Süddeutsche Zeitung bei den Recherchen zur Enthüllung der Panama Papers.

[Hier erfahren Sie mehr](#) [1] über die Arbeit von ARIJ und die Geschichte vom Raif Badawi Preis. Ein Interview mit Rana Sabbagh, Gründerin und Leiterin von ARIJ, [finden Sie hier](#) [2]. (ch)

Quell-URL: <https://www.liberale.de/content/raif-badawi-award-2018-geht-arj>

Links

[1] <https://www.freiheit.org/der-raif-badawi-award-2018-geht-arj> [2] <https://www.t-online.de/nachrichten/a>

[usland/krisen/id_84480324/journalismus-in-der-arabischen-welt-es-war-noch-nie-so-schlimm-wie-heute-.html](https://www.arij.org/ausland/krisen/id_84480324/journalismus-in-der-arabischen-welt-es-war-noch-nie-so-schlimm-wie-heute-.html)